



---

**FN/DOKR**

**3**

Fall „Air Jordan Z“: Ermittlungsverfahren gegen Daniel Deußler eingestellt +++ Dr. Björn Nolting übernimmt neue Aufgaben

---

**Persönliche Mitglieder**

**4/6**

Regionale Fachtagungen 2009: Termine im Juni

---

**Ausbildung / Deutsche Akademie des Pferdes**

**7/8**

Internationales FN-Dressurseminar: Training und Beurteilung junger Dressurpferde  
+++ DAP-Seminar: „Der fliegende Galoppwechsel“ mit Reitmeister Hubertus Schmidt

---

**Jugend**

**8/10**

Bundesvierkampf Fürstenwald: Teamgold und Einzelsieg für Westfalen

---

**Umwelt und Pferdehaltung**

**10/11**

Planungshilfe für reitsporttouristische Angebote: BTE veröffentlicht Studie zum „Tourismus rund ums Pferd“

---

**Dressur**

**12/15**

Weltcup-Finale Las Vegas: Isabell Werth verpasst knapp den Titel +++ CDI\*\*\*\* Hagen: Hartwig Burfeind neuer Deutscher Champion der Berufsreiter Dressur +++ MedienCup Hagen a.T.W.: Isabell Werth und El Santo NRW gewinnen erste Etappe

---

**Springen**

**16/19**

Weltcup-Finale Springen: Meredith Michaels-Beerbaum wiederholt Vorjahressieg +++ Deutsches Berufsreiterchampionat Springen Bad Oeynhausen: Takashi Haase neuer Champion +++ CSIO-P/CSIP Fontainebleau: Tebbel in Topform, Silber für die deutsche Mannschaft

---

**Vielseitigkeit**

**19/20**

CCI\*\*\*\* Kentucky/USA: Bettina Hoy auf Platz zwei +++ CIC\*\* Kreuth: Platz zwei für Andreas Dibowski

---

**Fahren**

**21/22**

CAI Kladruby: Einspannerfahrer Christoph Dieker gewinnt Saisonauftakt +++ CAI Neewiller: Zwei Siege für deutsche Fahrer in Frankreich

---



---

## Distanzreiten

CEI3\* in Fischerhude: Saisonauftakt der Langstreckenreiter

---

22/23

## Termine und Presseakkreditierungen

Ergebnisdienst

Impressum

23/28

29/32

33

**ACHTUNG:** Das nächste FN-aktuell erscheint wegen der FN-Tagungen in Nürnberg bereits in der kommenden Woche am Donnerstag, 7. Mai 2009. Aktuelle Meldungen können Sie in der Zwischenzeit wie immer dem Infoticker im Internet unter [www.pferd-aktuell](http://www.pferd-aktuell) entnehmen.

FEI / FN/DOKR

## Fall „Air Jordan Z“

### **Ermittlungsverfahren gegen Daniel Deußler eingestellt**

**Warendorf (fn-press).** Die 1. Kammer der Disziplinarkommission der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) hat das Ermittlungsverfahren gegen den Springreiter Daniel Deußler (Valkenswaard) im Fall „Air Jordan Z“ eingestellt.

Die Kammer war der Auffassung, dass nach Ablauf von fast zwei Jahren seit dem Weltcup-Finale 2007 in den USA, bei dem Deußlers Pferd Air Jordan Z positiv auf die Dopingsubstanz Reserpine getestet wurde, eine befriedigende Sachaufklärung mehr als fraglich sei.

Die von der FN eingeleiteten Ermittlungen wurden dadurch erschwert, dass die Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) keine gründliche und zeitnahe Aufklärung vorgenommen hatte. Die FEI hatte das Verfahren bereits auf Verwaltungsebene eingestellt. Zudem verlängerte sich das Verfahren aufgrund eines Befangenheitsantrages des Betroffenen, über den das Große Schiedsgericht der FN und die 2. Kammer der Disziplinarkommission zu entscheiden hatten.

Für dieses aus dem Jahr 2007 stammende Verfahren gab es noch nicht das Instrument der vorläufigen Suspendierung mit dem heute ein Verfahren zeitnäher und effektiver durchgeführt werden könnte. dp

### **Dr. Björn Nolting übernimmt neue Aufgaben**

Warendorf (fn-press). Der langjährige Mannschaftstierarzt der deutschen Dressur- und Springreiter, Dr. Björn Nolting (Weilerswist), nimmt ab dem 30. April neue Aufgaben beim Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) wahr. „Wir möchten das Know-how von Dr. Nolting für die zukunftsgerichtete Grundlagenarbeit im Bereich Leistungsphysiologie und Fitness nutzen. Im Rahmen der Zielvereinbarungen, die das DOKR und die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) haben, gibt es hier großen Bedarf“, so DOKR-Geschäftsführer Reinhard Wendt. „Ich bin in diesem Bereich schon seit einiger Zeit eingebunden. Diese Arbeit und die Tätigkeit als Mannschaftstierarzt lassen sich zeitlich einfach nicht mehr vereinbaren“ sagte Nolting, der bereits beabsichtigt hatte, im Anschluss an das Weltcupfinale in Las Vegas nur noch die Aufgaben des Mannschaftstierarztes für die Disziplin Dressur fortzusetzen. dp

## Persönliche Mitglieder

### Regionale Fachtagungen 2009

#### Termine im Juni

**Warendorf (fn-press). Regionale Fachtagungen und Seminare zählen zum Angebot der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) für ihre Persönlichen Mitglieder (PM). Eingeladen zu diesen Veranstaltungen sind alle Pferdesportinteressierten. Das sind die Termine im Juni.**

#### **Samstag, 6. Juni: „Fohlenfehlstellung – Korrektur und Vermeidung“ in Marbach**

Pferdepraktiker sehen in jeder Saison Fohlen mit massiven Fehlstellungen, die entweder angeboren oder zu einem späteren Zeitpunkt in der Wachstumsphase erworben sind. Zwar hat die Natur den Fohlen ein großes Potenzial der Selbstheilung mitgegeben, das allein reicht aber nicht aus, um auf relativ korrekten Beinen ins Leben zu starten. Hier ist die Unterstützung von Züchter, Tierarzt und Hufschmied nötig, mit der gute Ergebnisse erzielt werden können. In einer PM-Regionaltagung am Samstag, 6. Juni, im baden-württembergischen Land- und Hauptgestüt Marbach berichten namhafte Referenten zum Thema. Hufschmiedemeister Uwe Lukas aus Warendorf stellt die Vermeidung und Korrektur von Fehlstellungen im Fohlenalter vor, Simone Erdmann von der Tierklinik Telgte behandelt das Fohlenmanagement aus tierärztlicher Sicht und Prof. Dr. Ellen Kienzle thematisiert die korrekte Versorgung der Fohlen mit Nährstoffen und Mineralien. Im anschließenden Praxisteil widmen sich Tierarzt und Hufschmied gemeinsam der Beurteilung und Korrektur von Fehlstellungen. Die PM-Regionaltagung beginnt um 10 Uhr und kostet 25 Euro für PM, für Nicht-PM 30 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten angerechnet werden. Informationen und (schriftliche) Anmeldung: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, Judith Schaefers, Telefon 02581/6362-246, Fax 02581/6362-100, E-Mail jschaefers@fn-dokr.de oder im Internet: [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) unter Termine und Veranstaltungen.

#### **Dienstag, 9. Juni: „Die Bedeutung der Bodenarbeit in der klassischen Reitpferdeausbildung“ mit Richard Hinrichs und Christoph Hess in Bettenrode**

Alles spricht von der Bodenarbeit und jeder meint etwas anderes. Für die einen beginnt Bodenarbeit bereits mit dem Führen eines Pferdes, andere denken dabei an die Übungen der Gelassenheitsprüfung oder die Arbeit mit der Doppellonge, wieder andere stellen sich dabei die Erarbeitung schwierigster Dressurlektionen an der Hand vor. Richard Hinrichs (Wedemark), Präsident des Bundesverbandes für klassisch-barocke Reiterei Deutschland, und Christoph Hess, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung, erläutern am Dienstag, 9. Juni, im Rahmen einer PM-Regionaltagung auf

Hof Bettenrode in Gleichen die Grundsätze und Bedeutung der Bodenarbeit in der klassischen Reitpferdeausbildung. Dabei stellen sie auch die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der klassischen und der klassisch-barocken Reiterei vor. Die Veranstaltung beginnt mit einer Einführung in die theoretischen Grundlagen der Hand-Arbeit mit dem Pferd. Im praktischen Teil wird die unterschiedliche Herangehensweise bei der Arbeit an der Hand an Pferden unterschiedlicher Rassen sowie verschiedenen Alters, Ausbildungsstandes und Talentes gezeigt. Die Referenten erläutern außerdem, welche Voraussetzungen Reiter und Pferd mitbringen sollten, um sich mit dieser Art der Ausbildung zu befassen. Die PM-Regionaltagung beginnt um 18 Uhr und kostet 15 Euro für PM, für Nicht-PM 20 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit drei Lerneinheiten angerechnet werden. Informationen und (schriftliche) Anmeldung: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, Judith Schaefers, Telefon 02581/6362-246, Fax 02581/6362-100, E-Mail [jschaefers@fn-dokr.de](mailto:jschaefers@fn-dokr.de) oder im Internet: [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) unter Termine und Veranstaltungen.

## **Donnerstag, 18. Juni: „Stippvisite auf Gestüt Lewitz“ in Neustadt-Glewe**

Der Ex-Europameister und Multi-Unternehmer Paul Schockemöhle hat in der Lewitz im Nordosten Deutschlands ein Imperium der modernen Pferdezucht geschaffen, das seinesgleichen in Europa sucht. Mittlerweile umfasst der Hallenkomplex zirka 30.000 Quadratmeter, das Freigelände beläuft sich auf 3.000 Hektar. Über 2.000 Pferde stehen auf den schier endlosen Wiesen- und Weideflächen des Gestüts, jedes Jahr werden rund 750 Fohlen geboren. Optimale Aufzucht und Haltung der Pferde sind oberste Priorität. Ebenfalls wird auf Gestüt Lewitz seit 1971 die Zucht der dort beheimateten „Lewitzer Schecken“ betrieben. Im vierten Jahr haben die Persönlichen Mitglieder die Gelegenheit am Donnerstag, 18. Juni, das Gestüt Lewitz zu besichtigen und sich von Gestütsleiter Wilken Treu und Marena Müller-Eberstein fachkundig durch die Anlage führen zu lassen. Treffpunkt ist um 14.45 Uhr am Jagdschloss Friedrichsmoor. Nach der Begrüßung wird die Besichtigung wegen der Weiträumigkeit des Anwesens mit einem Reisebus fortgesetzt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10 Euro für PM, für Nicht-PM 15 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Teilnehmerplätze vorhanden sind, entscheidet das Los. Anmeldeschluss ist der 28. Mai. Informationen und (schriftliche) Anmeldung: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, Judith Schaefers, Telefon 02581/6362-246, Fax 02581/6362-100, E-Mail [jschaefers@fn-dokr.de](mailto:jschaefers@fn-dokr.de) oder im Internet: [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) unter Termine und Veranstaltungen.

## **Mittwoch, 24. Juni: „Abwechslungsreiche Grundschule“ mit Dr. Annette Wyrwoll in Rodleben**

Ein junges Pferd stellt seinen Reiter vor andere Anforderungen als ein bereits ausgebildeter und leistungserprobter Vierbeiner. Um einen Youngster erfolgreich

durch die Grundschule des Reitpferdelebens zu führen, bedarf es Geduld und reiterlicher Erfahrung, aber auch umfassender theoretischer Kenntnisse. Wie wirkt sich das Gerittenwerden auf Skelett, Bänder, Sehnen und Muskeln des Pferdes aus? Welche Auswirkungen hat die klassische Ausbildung auf den Organismus und wozu braucht man ein Konditionstraining? Bei der PM-Regionaltagung am Mittwoch, 24. Juni, im Reit- und Therapiezentrum in Rodleben geht die Fachtierärztin, Pferdewirtschaftsmeisterin und Olympiateilnehmerin Dr. Annette Wyrwoll zunächst auf die Anatomie, Biomechanik und Psyche eines Pferdes ein, bevor sie in einem praktischen Teil zeigt, wie eine abwechslungsreiche, pferdegerechte und schonende Grundausbildung aussehen kann. „Ein gut ausgebildetes Pferd zu reiten macht mehr Spaß und es macht auch lange Spaß. Durch ein gezieltes Training können auch Pferde mit kleinen körperlichen Mängeln erfolgreiche Sport- und Freizeitpartner sein – und das über viele Jahre“, sagt die Referentin. Dr. Annette Wyrwoll stammt aus Neuwied und betreibt seit Jahren eine Pferdeklinik im bayerischen Duggendorf bei Regensburg. Die PM-Regionaltagung beginnt um 18 Uhr und kostet 12 Euro für PM, für Nicht-PM 16 Euro inklusive eines Imbisses. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit drei Lerneinheiten angerechnet werden. Informationen und (schriftliche) Anmeldung: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, Judith Schaefers, Telefon 02581/6362-246, Fax 02581/6362-100, E-Mail [jschaefers@fn-dokr.de](mailto:jschaefers@fn-dokr.de) oder im Internet: [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) unter Termine und Veranstaltungen.

### **Samstag, 27. Juni: „Dressur transparent - was der Richter sehen will“ mit Dr. Dietrich Plewa beim Nürnberger Burgpokal in Überherrn**

Vom 26. bis 28. Juni veranstaltet der Akademische Reitclub an der Universität des Saarlandes das ARC Dressurfestival auf dem Linslerhof in Überherrn. Auf dem Programm stehen neben dem Landeschampionat Dressur die Qualifikation zum Bundeschampionat des Deutschen Dressurpferdes sowie der Nürnberger Burg Pokal. Persönliche Mitglieder erwartet am Samstag, 27. Juni, ein besonderes Highlight: Ab 14 Uhr kommentiert der internationale Dressurrichter Dr. Dietrich Plewa (Germersheim) die erste Einlaufprüfung des Nürnberger Burgpokals (Niveau St. Georg). Nach dem Motto „Dressur transparent – was der Richter sehen will“ vermittelt der Dressursportexperte Hintergrundwissen zwischen und während der Vorstellungen der Top-Nachwuchspferde. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 15 Euro für PM, für Nicht-PM 20 Euro inklusive eines Sektempfanges im VIP-Zelt und der Nutzung von Funkempfängern während der Veranstaltung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Teilnahme wird Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt. Informationen und (schriftliche) Anmeldung: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, Judith Schaefers, Telefon 02581/6362-246, Fax 02581/6362-100, E-Mail [jschaefers@fn-dokr.de](mailto:jschaefers@fn-dokr.de) oder im Internet: [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) unter Termine und Veranstaltungen. *pm/Hb*

## Deutsche Akademie des Pferdes

### Internationales FN-Dressurseminar

#### Training und Beurteilung junger Dressurpferde

**Warendorf (fn-press).** Das Training und die Beurteilung von jungen Dressurpferden stehen im Vordergrund eines internationalen Seminars, das vom 5. bis 8. September von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Zusammenarbeit mit dem Weltreiterverband (FEI) ausgerichtet wird. Der Rahmen für diese Veranstaltung, die bereits 2003 und 2006 mit einer ähnlichen Thematik in Warendorf stattgefunden hat, könnte kaum besser sein: die Bundeschampionate, die vom 2. bis 6. September in Warendorf ausgetragen werden.

Das Seminar richtet sich an Richter, Trainer, Stewards und alle, die sich für den Dressursport interessieren. Nach einem Besuch der Finalprüfungen der Bundeschampionate am Samstag, 5. September, und Sonntag, 6. September, sind am Montag, 7. September, eine Nachlese der Bundeschampionate, die Zucht, die Bewegung, die Exterieurbeurteilung des Dressurpferdes sowie eine ausführliche Erläuterung der Reittheorie/klassische Reitlehre Gegenstand von Referaten, Diskussionen und Praxisdemonstrationen. Praktisch geht es auch am Dienstag, 7. September, weiter, denn dann richtet sich das Hauptaugenmerk auf den Grand Prix mit jungen Dressurpferden wie er im MedienCup Anwendung findet. Der MedienCup ist eine Dressurserie für die besten Grand Prix-Nachwuchspferde Deutschlands, die im Jahr 2007 durch die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) als Pilotprojekt ins Leben gerufen wurde. Durch das Programm führen die internationalen Richter Dr. Dieter Schüle (Ansbach), Dr. Dietrich Plewa (Germersheim) und der Leiter der FN-Abteilung Ausbildung, Christoph Hess. Der theoretische Teil findet im Steigenberger Hotel Remarque in der Nähe des Flughafens Osnabrück statt, der praktische Teil im Bundesleistungszentrum Reiten des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) in Warendorf. Die Teilnahmegebühr beträgt 300 Euro inklusive des Eintritts zu den Bundeschampionaten, Bus-Shuttle an allen vier Tagen, Mittagessen am Montag und Dienstag sowie Abendessen am Montag. Anmeldeschluss für das Dressurseminar ist der 1. Juli.

*dp*

Information und Anmeldung: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Carsten Rotermund, [crotermund@fn-dokr.de](mailto:crotermund@fn-dokr.de), 025816362-186, Fax 025816362226

## DAP-Seminar: „Der fliegende Galoppwechsel“ mit Reitmeister Hubertus Schmidt

Vechta (fn-press). In einem Dressurausbildungsseminar der Deutschen Akademie des Pferdes demonstriert Reitmeister Hubertus Schmidt (Borchen-Etteln) am Dienstag, 21. Juli, im Vermarktungszentrum des Oldenburger Verbandes in Vechta, wie der fliegende Galoppwechsel systematisch entwickelt wird. Schmidt erläutert zunächst, welche Voraussetzungen Pferd und Reiter mitbringen müssen, um mit der Schulung des fliegenden Galoppwechsels zu beginnen. Daran anschließend folgen die Erklärung und Demonstration vorbereitender Übungen. Mit jüngeren, aber auch weiter ausgebildeten Pferden wird demonstriert, wie der richtige Galopp und die Durchlässigkeit erarbeitet werden. Auf dieser Grundlage kann dann ein gut durchgesprungener fliegender Galoppwechsel geritten werden, ohne dass sich Fehler einschleichen. Die Verbesserung des fliegenden Wechsels und die Erarbeitung von Serienwechseln sind Schwerpunkt der Demonstration mit den älteren Pferden. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, für Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) 15 Euro (an der Abendkasse jeweils 5 Euro mehr). Die Teilnahme wird Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt.

Informationen und Anmeldung: Deutsche Akademie des Pferdes (FN), Freiherr-von-Langen-Str. 13-15, 48231 Warendorf, Claudia Gehlich, Telefon 02581/6362-179, Fax 02581/6362-208, E-Mail [cgehlich@fn-dokr.de](mailto:cgehlich@fn-dokr.de). *T.Kaspereit/Hb*

---

## Jugend

### Bundesvierkampf Fürstenwald

#### Teamgold und Einzelsieg für Westfalen

Fürstenwald (fn-press). Beim Bundesentscheid der Vierkämpfer im hessischen Fürstenwald haben die Westfalen ihren Titel verteidigt. Mit einer Gesamtpunktzahl von 16.921 Punkten hat sich das Team von Mannschaftsführerin Christa Middendorf (Saerbeck) klar an die Spitze gesetzt. Als Sahnehaube ihres Erfolgs haben die Westfalen auch noch den Sieger in der Einzelwertung gestellt. Marie-Claire Pöppelmann aus Nottuln dominierte im Feld der 36 Starter mit herausragenden 5.880 Punkten vor Rika Wöhnecke (Lüneburg) vom Team Hannover mit 5.718 Punkten. Silber und Bronze wurde ebenso wie der Titel von denselben Teams wie im Vorjahr verteidigt: Platz zwei für die Hannoveraner, Platz drei ging ins Rheinland.

„Wir hatten in diesem Jahr eine unwahrscheinlich nette Truppe am Start, die einen enormen Teamgeist entwickelt hat, obwohl sie alle aus verschiedenen Vereinen kommen“, schwärmte die westfälische Landesjugendwartin Christa Middendorf. „Auf diese Jugendlichen kann man stolz sein.“ Stolz auf das Team, stolz auf Gold und stolz auf die Jüngste in der Mannschaft. „Unser ‚Küken‘ Marie-Claire ist erst 13 Jahre alt, aber ein Naturtalent. Sie kann sehr gut laufen und schwimmen und hat ein unheimliches Händchen fürs Reiten.“ Neben Einzel-Gesamtsiegerin Marie-Claire Pöppelmann gehörten zum Goldteam aus Westfalen Gregor Bensmann (Münster), Marius Brinkmann (Lüdinghausen) und Franziska Große Boes (Heiden). Marius Brinkmann krönte den westfälischen Erfolg mit dem besten Teilergebnis beim Springen. Er erhielt die Wertnote 9,0. Beim Vierkampf wird ein Parcours der Klasse A absolviert, die Dressurprüfung wird ebenfalls auf A-Niveau geritten, hinzu kommen 50 Meter Schwimmen und ein 3.000-Meter-Lauf.

Zum Silberteam aus Hannover (16.280 Punkte) gehörten Rika Wöhnecke, Mira Wilkens (Sittensen), Katharina Menk (Hanstedt) und Anna-Lena Hornschuh (Bremerhaven). Bronze ergatterten mit 15.939 Punkten für das Rheinland Friederike Fell (Alpen), Janna Greven (Wesel), Selina Lehmann (Wesel) und Anna-Lena Nanz (Duisburg). Anna-Lena Nanz war zudem mit einer glatten Wertung von 8,0 die Beste in der Teilprüfung Dressur.

Der ausrichtende Landesverband der Hessen durfte zwei Teams stellen, Hessen I und II. Sören Hasselberg war Mitglied im Team Hessen II und wurde Einzelsieger im Schwimmen. Der Wettenberger brauchte für die 50 Meter als einziger weniger als 30 Sekunden, genau 29,9 Sekunden. Der Sieg in der Teilprüfung Laufen ging nach Berlin-Brandenburg. Melvin Senst (Zahna) legte die 3.000 Meter in zehn Minuten und 21 Sekunden zurück – Bestzeit beim diesjährigen Bundesentscheid.

Westfalen entpuppt sich immer mehr als Erfolgsverband im Vierkampf. Landesjugendwartin Christa Middendorf weiß warum: „Ein Teil unseres Erfolgsgeheimnisses mag sein, dass der Vierkampf zur Zeit in Westfalen unwahrscheinlich boomt. Bei den Landesmeisterschaften haben wir knapp 30 Mannschaften am Start. Da hat man natürlich eine breite Basis, um sich die Besten heraus zu picken.“ Klemens Nachtigall aus Rhede hat das Westfalen-Team auf die reitsportlichen Teilprüfungen vorbereitet, Uschi Hebing war für das Training im Laufen und Schwimmen verantwortlich. „Wir machen das schon seit 20 Jahren, dass wir vor dem Bundesentscheid einen Drei-Tage-Lehrgang für das Team vorschalten. So gehen unsere Jugendlichen top vorbereitet bei dem Wettkampf an den Start.“ Auf das Reiten legen die Westfalen dabei schon immer größten Wert, aber in diesem Jahr lagen sie erstmals schon nach der Teilprüfung Laufen an der Spitze.

Zwölf Mannschaften stellten sich den Herausforderungen des Bundesentscheids im hessischen Fürstenwald. Bei allen Teilnehmern, Mannschaftsführern und Zuschauern gab es ein eindeutiges Fazit: Die Hessen haben eine erstklassige Veranstaltung auf die Beine gestellt. „Vom ersten Moment hat man hier gespürt, dass der Bundesvierkampf mit absolutem Herzblut organisiert worden ist. Wir haben uns in Fürstenwald sehr sehr wohl gefühlt und viel Spaß gehabt. Vor allem bei dem herrlichen Länderabend für alle Teams“, war Christa Middendorf begeistert.

*Kim Kreling*

---

## Umwelt und Pferdehaltung

### Planungshilfe für reitsporttouristische Angebote

#### **BTE veröffentlicht Studie zum „Tourismus rund ums Pferd“**

**Hannover (fn-press). Wohin fahren Reiter am liebsten in den Urlaub? Was erwarten Sie von einem gelungenen Reiturlaub? Wie viele Kilometer reisen Reitgäste mit dem eigenen Pferd? Wer begleitet einen Reiter auf seinem Reiturlaub? Diese und weitere Fragen beantwortet die bundesweite Marktforschungsstudie „Tourismus rund ums Pferd“, die von dem Tourismusberatungsunternehmen BTE – in Kooperation mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und unterstützt von der Europäischen Reiseversicherung – zur Erfassung des reittouristischen Marktpotenzials in Deutschland erstellt wurde. Die Marktanalyse gibt erstmalig fundierte Aussagen zu Aktivitäten, Wünschen und Erwartungen von Reittouristen in Deutschland. BTE hat dazu bundesweit 900 Reiter und am Thema Pferd interessierte Bundesbürger telefonisch befragt und das reittouristische Angebot in Deutschland analysiert.**

Die Ergebnisse der Befragung veranschaulichen die große Nachfrage nach reittouristischen Angeboten: Die Hälfte der befragten Reiter und fast 20 Prozent der Pferdeinteressierten haben bereits einen Reiturlaub gemacht. Nahezu alle Reiter und Pferdeinteressierten haben Interesse an Veranstaltungen rund ums Pferd. Reittourismus umfasst unterschiedliche Segmente: Reiturlaub mit dem eigenen Pferd, Wanderreiten, Reitkurse, Kinderreitferien, Besuch von Pferdevents und so weiter. Bei den Reisezielen hat Deutschland „die Nase vorn“: Über 90 Prozent der befragten Reiturlauber haben bereits einen Reiturlaub im eigenen Land gemacht. Reiturlauber haben spezifische Anforderungen und Wünsche. Als wichtigste Kriterien für den Reiturlaub gelten eine schöne Landschaft, ein gutes Reitwegenetz und die Qualität des Reitbetriebes. Im Mittelpunkt des Urlaubs steht das Pferd: Drei Viertel der

befragten Reitgäste verbringen mehr als drei Stunden am Tag mit Reiten und anderen Aktivitäten rund ums Pferd.

Reittourismus ist ein Wachstumsmarkt mit Zukunft. Die Potenziale für den Pferdesport und Reittourismus sind beachtlich: 1,7 Millionen Deutsche betreiben nach einer Untersuchung der FN aus dem Jahr 2001 regelmäßig Pferdesport, mehr als eine Million würde gern reiten und rund elf Millionen Deutsche sind am Thema Pferdesport interessiert. Der Gesamtumsatz rund ums Pferd wird mit fünf bis sieben Milliarden Euro beziffert.

Die Trendanalysen zeigen: Der Reitgast von morgen ist älter und anspruchsvoller. Er hat ein hohes Preis-Leistungs-Bewusstsein, will in seinem Urlaub viel erleben und gleichzeitig entspannen sowie individuell betreut werden. Zukünftig wird die Nachfrage nach Angeboten für die „Ü30“-Reiter, preisgünstigen Einsteigerangeboten sowie Urlaubsangeboten für die ganze Familie mit Reitangeboten und attraktiven Freizeitmöglichkeiten für nicht-reitende Familienmitglieder steigen.

Tourismusregionen, Reitbetriebe und reittouristische Anbieter erhalten mit der BTE-Marktanalyse erstmals einen systematischen Überblick über den Reittourismusmarkt in Deutschland, das Nachfragepotenzial, Besonderheiten der unterschiedlichen Marktsegmente und Trends im Reittourismus. Die Studie enthält zahlreiche Beispiele und praxisnahe Tipps. Das alles hat die BTE in ihrer 150 Seiten umfassenden Grundlagenstudie zusammengetragen. Hauptadressaten der Studie sind Pferdebetriebe und Pferdesportvereine, Tourismusunternehmen und Organisationen, Veranstalter sowie Medien und Beratungsunternehmen, die sich mit dem Thema Reittourismus beschäftigen. Die Studie soll ihnen bei einer erfolgreichen Positionierung auf dem reittouristischen Markt helfen.

Die Studie wurde erstmalig Mitte März auf der Equitana in Essen beim FN-Symposium für Pferdebetriebe und Vereine vorgestellt. Eine Zusammenfassung und die Equitana-Präsentation der Studie finden sich auf der BTE-Internetseite. Ansprechpartnerinnen zur Studie bei BTE sind Ulrike [Franke](#) und Ilona [Gonsior](#).

In gedruckter Fassung erscheint die Studie Anfang Mai im **FNverlag** in Warendorf (ISBN 978-3-88542-644-8). Sie kostet 39,90 Euro und kann beim **FNverlag**, Freiherr-von-Langen-Str. 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-154 oder -254, E-Mail [vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de](mailto:vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de), Internet [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de) oder bei der BTE Tourismusmanagement, Regionalentwicklung, Stiftstr. 12, 30159 Hannover, Telefon 0511/70132-0, E-Mail [hannover@bte-tourismus.de](mailto:hannover@bte-tourismus.de), Internet [www.bte-tourismus.de](http://www.bte-tourismus.de) bezogen werden. FN-Partnerbetriebe erhalten 20 Prozent Rabatt auf den Verkaufspreis.

Bo

## Dressur

### Weltcup-Finale Las Vegas

#### Isabell Werth verpasst knapp den Titel

Las Vegas/USA (fn-press). Denkbar knapp hat die als Top-Favoritin angereiste Isabell Werth (Rheinberg) mit Satchmo beim Finale des Dressur-Weltcups in Las Vegas/USA ihren dritten Sieg verpasst und wurde wie im Vorjahr Zweite. Der Titel des Weltcupsiegers und damit 104.600 US-Dollar Preisgeld gingen stattdessen an Publikumsliebling Steffen Peters aus San Diego/Kalifornien. Die zweite deutsche Teilnehmerin am Weltcup-Finale, Monica Theodorescu (Füchtorf), landete mit Whisper auf Platz sechs.

Zu Beginn standen 15 Paare auf der Starterliste für das Weltcup-Finale. Doch schon vor dem Start in den Grand Prix gab es den ersten „Ausfall“ zu verzeichnen. Die zu den Favoriten zählende Adelinde Cornelissen (Niederlande) zog ihren Parzival wegen eines Sehnenproblems bereits nach dem Warm-up zurück. Als chancenlos erwiesen sich die beiden amerikanischen Wildcard-Reiter. Der in Kalifornien beheimatete Jan Ebeling kam im Grand Prix mit seiner zwölfjährigen Oldenburger Stute Rafalca nicht über 53,83 Prozentpunkte hinaus und Leslie Morse wurde während des Ritts abgeläutet, da ihr Kingston lahm war, womit die zwölf Finalisten für die Kür bereits nach den ersten beiden Ritten feststanden. Zu guter Letzt zog auch die Schwedin Minna Telde ihren Don Charly vor dem Start zurück. Damit konnten alle elf verbleibenden Reiter zur Kür antreten.

Bereits in der Einlaufprüfung, einem Grand Prix, hatte es sich abgezeichnet, dass es einen spannenden Kampf um die ersten drei Plätze zwischen Steffen Peters, der den Grand Prix für sich hatte entscheiden können, Isabell Werth und ihrer niederländische Dauerkonkurrentin Anky van Grunsven geben würde. Wie schon im Grand Prix musste Isabell Werth als Erste der Drei aufs Viereck. Anders als während der Einlaufprüfung ließ sich Satchmo dieses Mal nicht von den Fotografen irritieren. Auch nicht von der lauten Musik und dem enthusiastischen Publikum. Mit den Zügeln nur in einer Hand passagierte Isabell Werth mit Satchmo zur letzten Grußaufstellung. „That’s pretty good“ befanden die Zuschauer und belohnten die Reiterin mit großem Jubel. „Ich bin happy mit Satchmo, er ist super gegangen. Wir waren beide konzentriert: Die Probleme wie im Grand Prix gab es nicht“, lobte Isabell Werth ihr Pferd. Für ihren Ritt vergaben die Richter 84,5 Punkte, was bereits nach dem sicheren Sieg aussah. Doch die Freude im deutschen Lager währte nicht lang.

Nur einen Ritt später zog Steffen Peters mit Ravel knapp an Werth vorbei. Zwar sahen drei der fünf Richter Isabell Werth mit ihren Noten weiterhin auf Platz eins, doch in der

Summe reichte es nicht für den Sieg. Mit einem Abstand von hauchdünnen 0,45 Punkten setzte sich der Olympia-Vierte an die Spitze. „Bring it home, Steffen“ forderten die enthusiastischen Fans ihren Reiter mit Plakaten auf. Und Peters brachte „das Ding nach Hause“ und die Halle im Thomas & Mack Centre zum Beben. „Wir haben extra die Musik zur Trabtour ausgetauscht. Die ernstere, asiatische Musik passte zu Hongkong, aber nicht zu Las Vegas“, sagte der gebürtige Deutsche, der seit 1985 in den USA lebt. Den Geschmack des Publikums hatte er damit offensichtlich getroffen.

Als Dritte und Letzte der drei Topfavoriten ging Anky van Grunsven an den Start. Die Titelverteidigerin saß dabei im Sattel von IPS Painted Black, da ihrem Olympiapferd IPS Salinero die notwendige zweite Qualifikation für den Start in Las Vegas fehlte. Mit 82,15 kam sie allerdings nicht an die beiden Spitzenreiter heran. „Ich hatte Fehler bei den Wechseln und das Niveau meiner Kür mit IPS Painted Black ist auch noch nicht ganz so hoch“, räumte von Grunsven, die den Dressur-Weltcup bereits neun Mal gewinnen konnte, ein. Vierter wurde ihr Landsman Hans-Peter Minderhoud mit Exquis Nadine (81,050), auf dem fünften Platz landete die Kanadierin Ashley Holzer mit Pop Art (79,20).

Zwar war Monica Theodorescu mit etwas anderen Erwartungen nach Las Vegas gereist, doch am Ende war sie mit ihrem sechsten Platz sehr zufrieden (76,850). Sie präsentierte Whisper in einer neuen Kür zu Klängen des Geigers David Garrett, die sie erstmals in Neumünster gezeigt hatte. „Nach dem Grand Prix war ich nicht so glücklich. Mit der Kür bin dagegen sehr zufrieden, sowohl mit meinem Pferd und mit meinem Ritt. Vielleicht sind wir nach unserem guten Abschneiden in s'Hertogenbosch etwas zu euphorisch hierher nach Las Vegas gefahren. Aber ein sechster Platz in einem Championat ist doch eine gute Platzierung.“

Ungehorsam zeigte sich der 18-jährige schwedische Warmbluthengst Björsells Briar zu Beginn seines Ritts. Daher reichte es bei seinem letzten Auftritt nur zu einem neunten Platz (71,65 Punkte). In Las Vegas verabschiedete sein Reiter Jan Brink (Schweden) den Hengst aus dem großen Sport. Brink und Briar repräsentierten Schweden bei drei Olympischen Spielen (Sydney 2000, Athen 2004 und Hongkong 2008), sieben Weltcup-Finals (2001 bis 2003 und 2005 bis 2008) und zwei Weltreiterspielen (Jerez 2002 und Aachen 2006), gewannen Einzelsilber bei den Europameisterschaften 2003 und Mannschaftsbronze bei den EM 2005. *Hb*

## CDI\*\*\* Hagen

### **Hartwig Burfeind neuer Deutscher Champion der Berufsreiter Dressur**

Hagen a.T.W. (fn-press). Neuer Deutscher Champion der Berufsreiter Dressur ist Hartwig Burfeind (Sandbostel). Beim internationalen Spring- und Dressurturnier (CSI\*\*\*/CDI\*\*\*) in Hagen a.T.W. zeigte sich der 43-Jährige im Finale mit Pferdewechsel seinen beiden Konkurrenten überlegen. Auf seinem eigenen Pferd, dem 15-jährigen in der Schweiz gezogenen Hengst Goofy de Lully, sowie auf den Pferden seiner beiden Mitbewerber erzielte der Mannschaftseuropameister der Jungen Reiter von 1986 einen Notendurchschnitt von 70,444 Prozent. Mit Cockney, dem Pferd von Sonja Bolz (Kerpen), gelang ihm mit 72,222 Prozent sogar die beste Vorstellung aller Paare im Finale. Zuvor hatte Burfeind die erste Qualifikation zum Finale gewonnen. In der zweiten Qualifikation hatte er Platz zwei belegt. Vize-Champion wurde Johannes Augustin (Menslage), der im Finale auf durchschnittlich 68,166 Prozent kam. Dritte wurde Sonja Bolz mit durchschnittlich 67,315 Prozent.

Der Grand Prix Special sah mit Laura Bechtolsheimer und Mistral Hojris ein englisches Paar auf dem ersten Platz (74,375 Prozent). Platz zwei ging an den 24-jährigen Matthias-Alexander Rath (Kronberg) mit Sterntaler-Unicef (73,958 Prozent). Dritte wurde die Niederländerin Imke Schellekens-Bartels. Mit Hunter Douglas Sunrise kam die Mannschaftssilber-Medaillengewinnerin der Olympischen Spiele von Hongkong auf 71,875 Prozent. Platz vier errang Susanne Lebek (Braubach) mit Potomac (71,042 Prozent).

Den Sieg in der Grand Prix-Kür in Hagen ließ sich Heike Kemmer (Winsen) nicht nehmen. Die Mannschaftsolympiasiegerin der Jahre 2004 und 2008 zeigte mit ihrem Spitzenpferd, dem 16-jährigen Hannoveraner Bonaparte, eine Kür, die von den Richtern mit 76,250 Prozentpunkten belohnt wurde. Platz zwei ging an Alexandra Korelova. Die bei Monica Theodorescu in Füchtorf trainierende Russin erhielt mit ihrem Schimmel Balagur 75,950 Prozentpunkte. Auf den Plätzen drei und vier folgten Hubertus Schmidt (Borchen-Etteln) mit Prego (73,000 Prozentpunkte) und Helen Langehanenberg (Havixbeck) mit Responsible OLD (72,800 Prozentpunkte). *T.H.*

## MedienCup Hagen a.T.W.

### **Isabell Werth und El Santo NRW gewinnen erste Etappe**

Hagen (fn-press). Isabell Werth (Rheinberg) hat mit dem achtjährigen Rheinländer EL Santo NRW die erste Station des MedienCups 2009 gewonnen. Im Rahmen der Horses and Dreams in Hagen a.T.W. erhielt die Siegerin des

**Nürnberger Burg-Pokals des vergangenen Jahres 75,400 Prozent. Damit verwies das Siegerpaar in der Prüfung für acht- bis zehnjährige Nachwuchspferde Hubertus Schmidt (Borchen-Etteln/73,300) mit Donnelly und den zweifachen Weltmeister der jungen Dressurpferde, Damon Hill, mit Ingrid Klimke (Münster/71,800) auf die weiteren Plätze.**

Nach der Einlaufprüfung mit einigen Ecken und Kanten haben Isabell Werth und El Santo, genannt Ernie, in der Qualifikation ihre Genialität demonstriert: energiegeladen, ausdrucksvoll und athletisch. „Ernie ist wirklich ein ganz besonderes Pferd. Ich habe ihn dreijährig erworben, weil mir seine Bewegungen und seine Dynamik so imponiert haben. Und er hat es mir seitdem immer sehr leicht gemacht. Er hat keine Schwachpunkte und ist unglaublich ehrlich“, charakterisierte Werth das Dressur-Talent.

Der MedienCup ist eine Dressurserie für die besten Grand Prix-Nachwuchspferde Deutschlands. Die Serie wurde im Jahr 2007 durch die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) als Pilotprojekt ins Leben gerufen und im vergangenen Jahr unter dem Namen MedienCup fortgesetzt. „Der Sinn des MedienCups ist es, die Championatspferde der Zukunft zu sichten. Und vor allem die Pferde, die sich für das Finale qualifizieren, werden wir ganz besonders im Fokus behalten“, betonte Bundestrainer Holger Schmezer (Verden).

Die weiteren Stationen des MedienCups 2009 sind vom 29. Mai bis 1. Juni in Wiesbaden, vom 9. bis 12. Juli in Mönchengladbach und vom 31. Juli bis 2. August in Heroldsberg. Das Finale findet vom 20. bis 23. August im Rahmen des Turniers der Sieger in Münster statt. Jeweils die drei besten Paare der vier Qualifikationsturniere dürfen am Finale in Münster teilnehmen.

*Kim Kreling/dp*

Weitere Informationen zum MedienCup im Internet unter [www.mediencup.com](http://www.mediencup.com)

## Springen

### Weltcup-Finale Springen

#### **Meredith Michaels-Beerbaum wiederholt Vorjahressieg**

Las Vegas/USA (fn-press). Meredith Michaels-Beerbaum hat zum dritten Mal das Weltcup-Finale gewinnen. In Las Vegas/USA siegte die 39-jährige Springreiterin aus Thedinghausen in allen drei Finalprüfungen und verwies damit McLain Ward (USA) mit Sapphire und Albert Zoer (Niederlande) mit Oki Doki auf die Plätze. Ihr Schwager Ludger Beerbaum (Riesenbeck) belegte mit Coupe de Coeur im Gesamtklassement Platz sechs, Marcus Ehning (Borken) und Leconte wurden Zehnte. „Drei deutsche Reiter unter den ersten Zehn: Mit diesem Ergebnis können wir super zufrieden sein“, sagte Bundestrainer Otto Becker (Sendenhorst).

Als Führende nach den ersten beiden Finalprüfungen war Meredith Michaels-Beerbaum mit „weißer Weste“ als Letzte in den ersten Umlauf der dritten und letzten Prüfung gestartet. Dabei blieb es auch, denn Shutterfly bewältigte auch diese Klippe ohne Fehler. Der Druck lastete aber weiter auf ihr, denn auch ihre engsten Verfolger, Mannschafts-Olympiasieger McLain Ward und Albert Zoer hatten sich keinen Abwurf geleistet. Das sollte auch im zweiten Umlauf so bleiben. Für Meredith Michaels-Beerbaum bedeutete das, dass auch sie sich erneut keinen Abwurf leisten durfte, ohne ihren Sieg zu gefährden. Der Druck war enorm, doch es glückte. Fehlerfrei verließ „MMB“ als erfolgreiche Titelverteidigerin den Parcours und um 122.488 Dollar Preisgeld reicher. „Das war eine sensationelle Leistung von Meredith und Shutterfly und sicher einer ihrer schwersten Siege“, sagte Otto Becker. Auch die Reiterin selbst sprach von „einem Highlight in ihrer Karriere“. „Mein Pferd ist schon 16, aber er sprang heute wie ein Neunjähriger. Ich bin sehr stolz auf ihn“, sagte sie. Bisher war es nur drei Reitern gelungen, durch den Sieg in allen drei Finalprüfungen den Titel zu gewinnen.

Wie auch seine Schwägerin blieb Ludger Beerbaum in beiden Umläufen des Finales fehlerfrei und gehörte damit zu den Siegern dieser Prüfung. Damit rückte er im Gesamtklassement auf den sechsten Platz vor. Seine Aussichten auf einen Gesamtsieg waren allerdings nach dem zweiten Springen sehr begrenzt gewesen. Hier hatte es überraschenderweise 13 Nullrunden gegeben, Beerbaum hatte mit einem Abwurf mit dem 14. Platz vorlieb nehmen müssen „Das hat mich in der Zwischenwertung einfach zu weit nach hinten gespült“, so Beerbaum. Mit Blick auf sein Endergebnis zeigte sich Beerbaum allerdings sehr zufrieden. „Coupe der Coeur hat in den ganzen Prüfungen nur einen einzigen Fehler gemacht – wenn auch einen etwas teuren“, sagte Beerbaum. Immerhin durfte sich der Riesenbecker für seinen sechsten Platz noch über 33.642 Euro Preisgeld freuen. Ebenfalls noch „im Geld“

beendete Marcus Ehning das Weltcup-Finale in Las Vegas. Nach einem fehlerfreien ersten Umlauf hatte er in der zweiten Runde zwei Abwürfe, unter anderem am Aussprung der dreifachen Kombination. „Ich bin aber trotzdem zufrieden. Schließlich habe ich Leconte erst seit einem halben Jahr“, sagte Ehning. Freuen durfte sich der Borkener in Las Vegas über ein Ständchen besonderer Art: Anlässlich seines 35. Geburtstags wurde nach seinem ersten Umlauf das Lied „Happy Birthday“ angespielt und die meisten der rund 7.500 Zuschauer sangen mit.

Insgesamt waren die deutschen Springreiter zu sechst nach Las Vegas gereist. Für Newcomer Max Kühner (München) endete der Weltcup jedoch schon vor der ersten Prüfung, da sich sein Acantus GK beim Transport verletzt hatte. Das freiwillige Aus für Lars Nieberg kam nach dem zweiten Springen. Mit 22 Minuspunkten weit im Rückstand verzichtete der Reiter aus Homberg/Ohm auf einen Start in der dritten Finalprüfung, sondern sattelte seine Stute Lucie im Großen Preis von Las Vegas, wo er Platz elf belegte. Marco Kutscher (Riesenbeck) und Cornet Obolensky verabschiedeten sich nach dem ersten Umlauf der dritten Finalprüfung, da nur die besten 23 – die Hälfte der ursprünglichen Teilnehmerzahl – für die allerletzte Runde zugelassen waren. Mit 29 Minuspunkten auf dem Konto gehörte Kutscher nicht mehr dazu. Bundestrainer Otto Becker war mit dem Riesenbecker Paar dennoch sehr zufrieden. „Beide waren in den ersten Springen richtig gut. Cornet fehlt einfach noch Erfahrung. Er ist als junges Pferd nicht allzu viel gegangen.“ *Hb*

## Deutsches Berufsreiterchampionat Bad Oeynhausen

### **Takashi Haase neuer Champion**

**Bad Oeynhausen (fn-press). Takashi Haase (Groß Niendorf) heißt der neue Champion der Berufsreiter Springen. Beim Nationalen Springturnier im ostwestfälischen Bad Oeynhausen setzte sich der 28-jährige gebürtige Japaner, der im schleswig-holsteinischen Groß-Niendorf einen Ausbildungsstall betreibt, gegen Carsten-Otto Nagel (Wedel) und Karin Ernsting-Engemann (Rulle) durch.**

Nach zwei Wertungsprüfungen hatten sich die drei Profis für das Finale mit Pferdewechsel qualifizieren können. Mit seinem eigenen Pferd, dem erst achtjährigen Lord Will S, unterlief Haase hierbei ein Abwurf. Mit Lex Lugar, dem Pferd von Carsten Otto Nagel, hatte Haase einen Viertel Strafpunkt für Zeitüberschreitung zu verzeichnen. Mit Conley, dem Pferd von Karin Ernsting-Engemann, lieferte Haase, der erstmals am Berufsreiterchampionat teilnahm, eine Nullrunde ab, und sicherte sich so den Sieg.

Im abschließenden Großen Preis hatte Alois Pollmann-Schweckhorst (Steinfeld) die Siegerhose an. Der 44-Jährige, der das Finale im Berufsreiterchampionat aufgrund eines Zeitfehlers verpasst hatte, lieferte im Stechen mit Chacco Blue mit 36,84 Sekunden die schnellste fehlerfreie Runde ab und verwies damit die übrigen sechs Teilnehmer des Stechens auf die Plätze. Zweiter wurde Carsten-Otto Nagel, der mit seinem Spitzenpferd Corradina das Ziel fehlerfrei in 37,35 Sekunden sah. Platz drei ging an Philipp Weishaupt (Riesenbeck) mit Leoville (null Strafpunkte in 38,03 Sekunden). T.H.

## CSIO-P/CSIP Fontainebleau

### **Tebbel in Topform, Silber für die deutsche Mannschaft**

**Fontainebleau/FRA (fn-press).** Beim internationalen offiziellen Ponyspringturnier (CSIO-P/CSIP) im französischen Fontainebleau lieferte sich das deutsche Team im Nationenpreis ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit den Gastgebern. Erst im Stechen setzten sich die französischen Ponyreiter mit vier Fehlern und insgesamt 138,39 Sekunden knapp vor ihre deutschen Kollegen (acht Fehler und 139,37 Sekunden). Im Großen Preis lieferten Maurice Tebbel (Emsbüren) und Giovanni den einzigen fehlerfreien Ritt und sicherten sich den Sieg vor Pia Gerhard (Coesfeld) auf Sunny.

„Wir hatten in den beiden Tagen vor dem Nationenpreis zwar einige Platzierungen erreicht, aber noch nichts Bahnbrechendes“, kommentierte Bundestrainer Peter Teeuwen (Hanstedt). „Aber mit den Leistungen unserer Reiter im Nationenpreis bin ich sehr zufrieden. So wie geritten wurde und wie die Ponys in Schuss sind, gucke ich sehr zuversichtlich in die Zukunft.“ Zum deutschen Silberteam gehörten Laura Klaphake (Steinfeld) auf Jerome, Miriam Zell (Schermbek) auf Wombel, Lea Clausen (Mildstedt) auf Celina und Maurice Tebbel auf Giovanni. Tebbel blieb in beiden Umläufen und im Stechen fehlerfrei und lieferte damit das beste Ergebnis. Clausen musste nur im Stechen einen Abwurf hinnehmen, Klaphake hatte im ersten Umlauf und im Stechen jeweils einen Fehler, bei Zell waren es ein Abwurf im ersten Umlauf und je zwei im zweiten und im Stechen. Dritter wurde das Team aus Irland vor den Ponyreitern aus Schweden.

Den Sieg von Maurice Tebbel hatte Teeuwen schon einen Tag zuvor „angesagt“ „Maurice hat in all den Tagen noch keinen Springfehler gehabt – er ist sicher ein Favorit für den Großen Preis.“ Der Trainer sprach und der Schüler hielt sich daran. Als Einziger der 27 Starter blieb der Sohn des dreifachen deutschen Meisters Rene Tebbel fehlerfrei. „Das hatten wir in Fontainebleau schon öfter, dass es nur einen Null-Fehlerritt im Großen Preis gab oder das Springen im Stechen der Vier-Fehlerritte

entschieden wurde. Hier wird sehr anspruchsvoll gebaut“, betonte Teeuwen. Und „Tebbel-Junior“, der Sohn des dreimaligen Deutschen Meisters René Tebbel, genoss den ‚traumhaften‘ Erfolg: „Im Traum habe ich mir das so vorgestellt, aber dass das nun tatsächlich so geklappt hat...“

Pia Gerhard auf Sunny sprang sich mit der schnellsten Vier-Fehlerrunde auf den zweiten Platz, Lea Clausen (Mildstedt) auf Celina wurde Fünfte und komplettierte damit den deutschen Erfolg: Drei Reiter unter den ersten Fünf. „Das war schon wirklich klasse“, lobte Teeuwen.

Neben den Erfolgen in der O-Tour freute sich Teeuwen auch über Platz drei und vier im Großen Preis der I-Tour. Franziska Ritter (Meißenheim) auf Tayo und Sophie Schuster (Pöttmes) auf Spotlight One hatten sich mit fehlerfreien Ritten ins Stechen der besten Vier gesprungen, mussten aber im Stechen den beiden irischen Kollegen den Vortritt lassen.

*Kim Kreling*

---

## Vielseitigkeit

### **CCI\*\*\*\* Kentucky/USA**

#### **Bettina Hoy auf Platz zwei**

**Lexington/USA (fn-press). Bettina Hoy (Warendorf) hat mit Ringwood Cockatoo bei der internationalen Vier-Sterne-Prüfung in Lexington im US-amerikanischen Kentucky den zweiten Platz belegt. Nach Dressur, Gelände und Springen musste sie lediglich der siegenden Australierin Lucinda Fredericks mit Headley Britannia den Vortritt lassen. Der zweite deutsche Teilnehmer im CCI\*\*\*\* Lexington, Peter Thomsen (Lindewitt), landete mit seinem Olympiapferd The Ghost of Hamish auf Rang 24.**

Nach der Dressur übernahm Hoy mit ihrem Schimmel – mit seinen 18 Jahren das älteste Pferd im Starterfeld – mit nur 28,2 Minuspunkten die Führung. „Ringwood Cockatoo ging die Dressur seines Lebens“, freute sich seine Reiterin, die erstmals in Kentucky am Start war. Allerdings konnte ihr Mann Andrew Hoy (Australien) die Prüfung im Jahr 2006 mit Master Monarch bereits einmal gewinnen. Im Gelände fiel sie allerdings hinter die Australierin Lucinda Fredericks zurück. Während diese den Kurs ohne Strafpunkte bewältigte, musste Hoy 9,6 Minuspunkte für Zeitüberschreitung in Kauf nehmen: „Möglicherweise hat ihm die Hitze etwas zu schaffen gemacht und ich wollte ihn nicht treiben. Ich bin so schnell geritten, wie er es angeboten hat.“ Im abschließenden Parcours blieb das Paar fehlerfrei (Endstand 38,4), kam allerdings

nicht mehr an Lucinda Fredericks vorbei, die sich ebenfalls keinen Abwurf leistete (32,3). Bettina Hoy zeigte sich nach Abschluss der Vier-Sterne-Prüfung begeistert von der Leistung ihres Pferdes: „Ich bin so stolz auf Ringwood Cockatoo und er war für mich über alle Wettkampftage ein wirklicher Champion.“

Dritter wurde der US-Amerikaner Bruce „Buck“ Davidson junior mit My Boy Bobby (40,2). Sein Vater Bruce Davidson senior, 1978 Weltmeister in Lexington und mit 59 Jahren der älteste Teilnehmer im diesjährigen CCI\*\*\*\*, belegte mit Ballynoe Castle RM den 15. Platz. Der zweite deutsche Teilnehmer, Mannschafts-Olympiasieger Peter Thomsen, der im Gelände neben Zeitfehlern auch 20 Strafpunkte für einen Vorbeiläufer am „Coffin“ und weitere vier für einen Abwurf im Springen in Kauf nehmen musste, belegte in der Gesamtwertung Platz 24 (85,2).

„Es war gut, dass wir uns die Prüfung in diesem Jahr angesehen haben. Es ist eine tolle Veranstaltung auch für die Zuschauer, denn man kann in dem Gelände, auch wenn es hügelig ist, überall gut sehen“, sagte Bundestrainer Hans Melzer (Putensen). Im kommenden Jahr finden vom 25. September bis 10. Oktober die Weltreiterspiele in acht Disziplinen in Lexington/Kentucky statt.

*Hb/dp*

## **CIC\*\* Kreuth: Platz zwei für Andreas Dibowski**

Kreuth (fn-press). In der internationalen Vielseitigkeits-Kurzprüfung CIC\*\* im ostbayerischen Kreuth hat Andreas Dibowski (Egestorf) mit FRH Fantasia den zweiten Platz belegt. Der Mannschafts-Olympiasieger beendete die Prüfung mit seinem Dressurergebnis von 38,5 Minuspunkten und musste damit lediglich der Österreicherin Charlotte Dobretsberger mit Excalibur MT (36,3) den Vortritt lassen. Mit seinem WM-Pferd FRH Serve Well belegte „Dibo“ außerdem Platz vier (42,90). Insgesamt nahmen 42 Starter am CIC\*\* teil, der zweiten Station im Derby-Dynamic-Cup für junge Pferde (bis neun Jahre) und Reiter (bis 25 Jahre). In der Zwischenwertung führen gemeinsam mit je 30 Punkten Sara Algotsson (Schweden) mit der achtjährigen Wega sowie Nadine Held (19, Massenhausen) mit Somebody. Andreas Dibowski ist mit FRH Fantasia, die im vergangenen Jahr den zweiten Platz in der Gesamtwertung des Derby-Dynamic-Cups belegte, in diesem Jahr nicht mehr teilnahmeberechtigt. Zwar ist die Hannoveraner Stute erst neunjährig, kann aber eine Platzierung in CCI\*\*\* vorweisen. Im vergangenen Jahr wurde das Paar in Boekelo Achter.

*Hb*

## Fahren

### CAI Kladruby

#### Einspännerfahrer Christoph Dieker gewinnt Saisonauftakt

**Kladruby/CZE (fn-press): „Ich bin super happy mit meinem Sieg und Elmor ging sehr gut. Wir waren das erste Mal in Kladruby und es hat für uns fast alles gepasst. Das Ergebnis zeigt mir, dass sich die Winterarbeit gelohnt hat“, freute sich Einspännerfahrer Christoph Dieker (Gescher) nach seinem Erfolg zum Saisonauftakt im tschechischen Kladruby. Mit 112,21 Strafpunkten verwies Dieker den Polen Bartolomiej Kwiatk (115,65) und den Herborner Dieter Lauterbach (117,35) mit Rheinprincess auf die Plätze zwei und drei.**

„Unsere Form ist noch nicht auf dem Höhepunkt. Es hat noch etwas an Ausdruck in der Dressur gefehlt“, so Christoph Dieker. Überzeugend präsentierte sich in der Einspännerdressur Mareike Harm (Negernbötel), die mit Morningstar 45,57 Punkte erhielt und die erste Teilprüfung gewann. Am Ende wurde sie mit 121,71 Strafpunkte in der Kombinierten Wertung Vierte.

Treppchenplätze konnten die deutschen Fahrer in Kladruby auch in weiteren Anspannungsarten verzeichnen. So belegte Reinhard Burggraf (Geretsried) mit 130,76 Punkten Platz drei bei den Zweispännern. Der Sieg in dieser Prüfung ging an den Polen Sebastian Bogacz (121,99). Lediglich dem Tschechen Jiri Nescacil (145,26) musste sich Rainer Duen (Friesoythe) geschlagen geben, denn mit 148,10 Strafpunkten landete er bei den Viererzugfahrern auf Platz zwei. Ebenfalls den zweiten Rang belegte bei den Pony-Zweispännern Martin Metzner (Goldkronach/150,94), der lediglich den Sieger Koppány Magyar aus Ungarn (135,81) passieren lassen musste.

*dp*

### CAI Neewiller

#### Zwei Siege für deutsche Fahrer in Frankreich

**Neewiller/FRA (fn-press). Gleich zweifachen Grund zu feiern hatten die deutschen Fahrer zu Saisonbeginn beim Fahrturnier im französischen Neewiller. So gewann Lars Heidotting (Emsdetten) die Kombinierte Wertung bei den Pony-Einspännern und Georg von Stein (Modautal) ließ sich den Sieg bei den Viererzugfahrern nicht nehmen. Drei weitere deutsche Teilnehmer schafften den Sprung aufs Siegerpodest.**

Die Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Greven-Bockholt sind das erklärte Ziel für die deutschen Spitzenfahrer in diesem Jahr. Vor dem Auftakt des WM-

Sichtungsweges Anfang Mai in Emsdetten wollten einige deutsche Gespanne ihre derzeitige Form beim Fahrturnier in Neewiller überprüfen lassen. Hier präsentierte sich vor allem Lars Heidotting in guter Form, der sich mit 127,54 Strafpunkten hauchdünn gegen die Französin Marie Ange Riesch (127,79 Punkte) durchsetzen konnte. Der Mainzer Theo Bopp (129,40) fuhr mit seinem Pony-Einspanner knapp an einem Treppchenplatz vorbei, denn Platz drei ging nach drei Teilprüfungen mit 128,68 Strafpunkten an die Dänin Kristina Klindt. Während bei den Pony-Zweispännern andere Nationen die vorderen Plätze unter sich ausmachten, belegten die deutschen Pony-Vierspannerfahrer die Ränge drei bis fünf. Vor allem mit seinem zweiten Platz im Marathon ebnete sich Edwin Kiefer (Horb) den Weg für den dritten Platz in der Kombinierten Wertung (145,12). Die Ränge vier und fünf gingen an Steffen Brauchle (Lauchheim/155,60) und Abel Unmüßig (Hinterzarten/169,89). Die beiden ersten Plätze in dieser Anspannungsart sicherten sich mit Jan Nijs (132,32) und Glenn Geerts (140,76) zwei belgische Fahrer.

Nicht nur die Ponygespanne waren in Frankreich am Start, sondern auch die „Großen“. Besonders erfolgreich waren die deutschen Viererzugfahrer mit dem Sieger Georg von Stein (152,36) und dem zweitplatzierten Volker Tobias Knodel (Karlsbad/172,46). Bei den Einspannern hatten zwei Fahrer aus der Schweiz die Nase vorne. So reihte sich Thorsten Zarembowicz (Viernheim/117,82) hinter Eric Renaud (110,25) und Lucie Musy (115,72) auf Rang drei ein. dp

---

## Distanzreiten

### CEI3\* in Fischerhude

#### Saisonauftritt der Langstreckenreiter

**Fischerhude (fn-press).** Mit dem internationalen Distanzritt in Fischerhude feierten die Langstreckenreiter Mitte April ihren Saisonauftritt. Nur sechs Sekunden trennten Dr. Gabriela Förster (Bad Nauheim) mit Priceless Gold vom Sieg über 166 Kilometer. Sie musste nach einem spannenden Finish den Sieg ihrem französischen Konkurrenten Christophe Dupau mit Shali Khan überlassen. Er ritt die Strecke in neun Stunden, 56 Minuten und 33 Sekunden (15,9 Stundenkilometer Durchschnitt). Von den sieben Startern beendeten vier den Ritt in der Wertung. Insgesamt waren über 60 Starter in den internationalen Prüfungen ab 83 Kilometer auf der Strecke. Reiter aus neun Nationen waren nach Fischerhude angereist.

Auf der Langstrecke über 122 Kilometer konnte sich Melanie Arnold (Kirchheim/Teck) mit der Vollblutaraber-Stute Shaika Bint Kheoma (7:14:23/17,13) vor Christina Gerloff

mit Ma Dona (7:14:24/17,12) platzieren. Zudem erhielt Sheika Bint Kheoma den Konditionspreis. Im Finish um Platz drei setzte sich Caroline Barth (Niederfell) mit Toni Maccaroni (7:23:44/16,76) gegen Claudia Bretthauer (Warburg) mit Altanas Samara (7:23:48/16,77) durch. Bei den Jugendlichen siegte im CEIJ/Y2\* Anna-Lena Weiershäuser (Lahntal) mit Sharik (7:56:41/15,61) mit nur einer Sekunde vor Annelie Eriksson aus Schweden mit Dahle.

Der Sieg in der 80-Kilometer-Wertung sowie der Konditionspreis gingen an Tango Lady unter Maïke Grell (Berlin/4:28:19/18,6), die fast eine Stunde Vorsprung vor den Zweit- und Drittplatzierten Alwin Merkel (Darmstadt) mit Ca Nagal und Franz Brück (Schmelz) mit Six per Six hatte, die beim Zieleinlauf nur ein Sekundenabstand trennte.

Bo

---

## Termine und Presseakkreditierungen

MANNHEIM 26. April und 1. - 5. Mai	46. Mannheimer Maimarkt-Turnier Kontakt: MPS – Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Telefon 0711/9023412 Fax 0711/9023499, E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de Internet www.reiter-verein-mannheim.de
REDEFIN 30. April - 3. Mai	Pferdefestival Redefin Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail info@comtainment.de Internet www.csi-ese.de
MARBACH Cup (TM) 10. Mai	Internationale Marbacher Vielseitigkeit/ HSBC FEI World 8. - KONTAKT: Wilfried Strohmeier Telefon 0171/1203469, E-Mail wilfried@strohmeier.ws Internet www.marbachervielseitigkeit.de
TASDORF 8. – 10. Mai	Tasdorfer Turniertage Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail info@comtainment.de Internet www.tasdofer-turniertage.de

- PFORZHEIM**  
14. – 17. Mai  
10. S&G Goldstadt Cup Pforzheim  
Kontakt: MPS – Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Telefon 0711/9023412  
Fax 0711/9023499, E-Mail [hartmut.binder@mps-agentur.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de)  
Internet [www.goldstadt-cup.de](http://www.goldstadt-cup.de)
- WARENDORF**  
15. – 17. Mai  
Preis der Besten  
Kontakt: FN, Uta Helkenberg,  
Telefon 02581/6362-206, Fax 0581/6362-88  
E-Mail [uhelkenberg@fn-dokr.de](mailto:uhelkenberg@fn-dokr.de)  
Internet [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) oder [www.preis-der-besten.de](http://www.preis-der-besten.de)
- SOMMERSTORF**  
14. - 17. Mai  
Nationales Springturnier KMG CUP Sommerstorf  
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet [www.kmg-cup.de](http://www.kmg-cup.de)
- MÜNCHEN-RIEM**  
21. – 24. Mai  
Pferd International  
Kontakt: Hippo Pferdeveranstaltungen GmbH  
Telefon 089/926967455 Fax 089/926967452  
E-Mail [office@hippo-gmbh.de](mailto:office@hippo-gmbh.de)  
Internet [www.hippo-gmbh.de](http://www.hippo-gmbh.de)
- HAMBURG**  
21. – 24. Mai  
Deutsches Spring- und Dressur-Derby Hamburg  
Kontakt: Comtainment GmbH, Martina Brüske  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet [www.engage.de](http://www.engage.de)
- WIESBADEN**  
29. Mai – 1. Juni  
Internationales Pfingstturnier Wiesbaden  
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet [www.pfingstturnier.org](http://www.pfingstturnier.org)
- NUSSLOCH**  
29. Mai - 1 Juni  
10. int. Jugend-Dressurfestival Baden-Württemberg  
Kontakt: Isa Fröhling  
Telefon 06221/480369  
Fax 06221-4379519  
E-Mail [info@pferdesporttage.de](mailto:info@pferdesporttage.de)

Internet [www.pferdesporttage.de](http://www.pferdesporttage.de)

LINGEN  
5. – 7. Juni

Internationales Dressurfestival Lingen  
Kontakt: Escon-Marketing GmbH  
Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119  
E-Mail [presse@escon-marketing.de](mailto:presse@escon-marketing.de)  
Internet [www.escon-marketing.de](http://www.escon-marketing.de)

BALVE  
11. – 14. Juni

BALVE OPTIMUM  
Deutsche Meisterschaft Springen und Dressur  
Kontakt: GOING ON!!! Mediaservices  
Telefon 02371/820 70 42, Fax 02372/820 70 43  
E-Mail [info@going-on.de](mailto:info@going-on.de)  
Internet [www.balve-optimum.de](http://www.balve-optimum.de)

LUHMÜHLEN  
11. - 14. Juni

CCI\*\*\*\* Luhmühlen  
Kontakt: Christoph Plass,  
Telefon 04101/590792 oder 0172/4201925,  
E-Mail: [cp@pressebuero-plass.de](mailto:cp@pressebuero-plass.de),  
Internet [www.luhmuehlen.de](http://www.luhmuehlen.de)

HAGEN  
11. – 14. Juni

Internationales Jugendreiterfestival Hagen  
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet [www.psi-events.de](http://www.psi-events.de)

FREUDENBERG  
16. - 21. Juni

Young Generation Horse Show Freudenberg  
Kontakt: Susanne Wüst-Dahlhausen  
Telefon 0160/6024972  
E-mail [wuestdahlhausen@googlemail.com](mailto:wuestdahlhausen@googlemail.com)  
Internet [www.rv-giebelwald.de](http://www.rv-giebelwald.de)

NÖRTEN-HARDENBERG Hardenberger Burgturnier  
18. –21. Juni

Kontakt: Escon-Marketing GmbH  
Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119  
E-Mail [presse@escon-marketing.de](mailto:presse@escon-marketing.de)  
Internet [www.escon-marketing.de](http://www.escon-marketing.de)

AACHEN  
26. Juni - 5. Juli

Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen 2009  
Kontakt: Aachen-Laurensberger Rennverein, Presse und PR

Telefon 0241/9171-182, Fax 0241/9171-181  
E-Mail [presse-akkreditierung@chioaachen.de](mailto:presse-akkreditierung@chioaachen.de)  
Internet [www.chioaachen.de](http://www.chioaachen.de), Akkreditierungen nur online!

## GERA

10. – 13. Juli

Gera-Summer-Meeting  
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet: [www.engage.de](http://www.engage.de)

## RIESENBECK

30. Juli – 2. August

Riesenbeck International  
Kontakt: Presseservice Meenen  
Tel: 02836/1807, Fax: 02836/8423  
E-Mail: [info@riesenbeck.de](mailto:info@riesenbeck.de)  
Internet: [www.reiterverein.riesenbeck.de](http://www.reiterverein.riesenbeck.de)

## VERDEN

5. – 9. August

Internationales Dressur- und Springfestival Verden  
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet [www.verden-turnier.de](http://www.verden-turnier.de)

## MÜNSTER

20. - 23. August

Turnier der Sieger  
Kontakt: Claudia Hoffmann  
Telefon 0251-3280945  
E-Mail [hoffmann@pv-muenster.de](mailto:hoffmann@pv-muenster.de)  
Internet [www.turniersieger.de](http://www.turniersieger.de)

## WARENDORF

2. – 6. September

Bundeschampionate Warendorf  
Kontakt: FN, Adelheid Borchardt  
Telefon 02581/6362-192, Fax 02581/6362-88  
E-Mail [aborchardt@fn-dokr.de](mailto:aborchardt@fn-dokr.de)  
Internet [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

## PADERBORN

10. – 13. September

E.ON Westfalen Weser Challenge Paderborn  
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet: [www.engage.de](http://www.engage.de)

- BAD SEGEBERG** Landesturnier Bad Segeberg  
11. – 13. September Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet [www.duw-sh.de/landesturnier/index.htm](http://www.duw-sh.de/landesturnier/index.htm)
- DONAUESCHINGEN** Internationales S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg –  
17. – 20. September Gedächtnisturnier  
Kontakt: Escon-Marketing GmbH  
Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119  
E-Mail [presse@escon-marketing.de](mailto:presse@escon-marketing.de)  
Internet [www.escon-marketing.de](http://www.escon-marketing.de)
- GIENGEN/BRENTZ** Diengener Dressurtage  
25. – 27. September Kontakt: Jörn P. Rebien  
Telefon 0173/9434115  
E-Mail [Hippopost@aol.com](mailto:Hippopost@aol.com)  
Internet [www.reitanlage-brunnenfeld.de](http://www.reitanlage-brunnenfeld.de)
- RULLE** Ruller Reitertage  
1. – 4. Oktober Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet [www.rufrulle.de](http://www.rufrulle.de)
- KIEL** Baltic Horse Show Kiel  
15. – 18. Oktober Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet [www.baltic-horse-show.de](http://www.baltic-horse-show.de)
- HANNOVER** German Classics Hannover  
22. – 25. Oktober Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet [www.german-classics.com](http://www.german-classics.com)
- WARSTEINER** Warsteiner Champions Trophy  
5. – 8. November Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)

Internet [www.warsteiner.de](http://www.warsteiner.de)

OLDENBURG  
5. – 8. November

Internationale Oldenburger Pferdetage  
Kontakt: Escon-Marketing GmbH  
Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119  
E-Mail [presse@escon-marketing.de](mailto:presse@escon-marketing.de)  
Internet [www.escon-marketing.de](http://www.escon-marketing.de)

STUTTGART  
18. – 22. November

Stuttgarter German Masters  
Kontakt: MPS – Gesellschaft für Marketing-  
und Presseservice mbH, Telefon 0711/9023412  
Fax 0711/9023499, E-Mail [hartmut.binder@mps-agentur.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de)  
Internet [www.stuttgart-german-masters.de](http://www.stuttgart-german-masters.de)

DRESDEN  
27. – 29. November

Internationales Adventsturnier Dresden  
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet [www.adventsturnier.de](http://www.adventsturnier.de)

MÜNCHEN  
3. – 6. Dezember

Munich Indoors  
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet [www.engage.de](http://www.engage.de)

FRANKFURT  
17. - 20. Dezember

Internationales Festhallen Reitturnier  
Kontakt: Escon-Marketing GmbH  
Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119  
E-Mail [presse@escon-marketing.de](mailto:presse@escon-marketing.de)  
Internet [www.escon-marketing.de](http://www.escon-marketing.de)

## Ergebnisdienst

### CSI-W Final/CDI-W Final Las Vegas/USA; 15./19. April

#### Weltcup Springen Finale

1. Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) mit Shutterfly; 0 Punkte
2. McLain Ward (USA) mit Sapphire; 2
3. Albert Zoer (NED) mit Oki Doki; 4
- ...
6. Ludger Beerbaum (Riesenbeck) mit Coupe de Coeur; 14 Punkte
- ...
10. Marcus Ehning (Borken) mit Leconte; 24 Punkte
- ...
27. Marco Kutscher (Riesenbeck) mit Cornet Obolensky; 29
- ...
30. Lars Nieberg (Bad Homberg) mit Lucie; 22/nach 2. Wertung

#### Weltcup Dressur Finale

##### Grand Prix

1. Steffen Peters (USA) mit Ravel; 77,914 Prozent
2. Anky van Grunsven (NED) mit IPS Painted Black; 74,170
3. Isabell Werth (Rheinberg) mit Satchmo; 73,744
- ...
7. Monica Theodorescu (Sassenberg) mit Whisper; 70,170

#### FEI Weltcup Kür Finale

1. Steffen Peters (USA) mit Ravel; 84,950
  2. Isabell Werth (Rheinberg) mit Satchmo; 84,500
  3. Anky van Grunsven (NED) mit IPS Painted Black; 82,150
  - ...
  6. Monica Theodorescu (Sassenberg) mit Whisper; 76,850
- Weitere Informationen unter [www.worldcuplasvegas.com](http://www.worldcuplasvegas.com)

---

### CSI\*\*\* Lummen/BEL; 16./19. April

#### Großer Preis

1. Bert Prouve (BEL) mit Hugo du Heup; 0/0/40,62
  2. Gerfried Puck (AUT) mit Bleeker; 0/0/41,56
  3. Tiit Kivisild (EST) mit Cinnamon; 0/0/42,85
  - ...
  9. Daniel Deußler (Valkenswaard/NED) mit Hooligan de Rosyl; 0/8/40,65
- Weitere Informationen unter [www.csiolummen.be](http://www.csiolummen.be)

---

### CSN Bad Oenhausen; 16./19. April

#### Finale Championat der Berufsreiter Springen

Gold: Takeshi Haase (Groß Niendorf)

Silber: Carsten Otto Nagel (Wedel)

Bronze: Karin Ernsting-Engemann (Bissendorf)

#### Großer Preis

1. Alois Pollmann Schweckhorst (Steinfeld) mit Chacco-Blue; 0/0/36,84
  2. Carsten Otto Nagel (Wedel) mit Corradina; 0/0/37,35
  3. Philipp Weishaupt (Riesenbeck) mit Leoville; 0/0/38,03
- Weitere Informationen unter [www.rv-badoeynhausen.de](http://www.rv-badoeynhausen.de)

---

### CSI-JY Neuendorf/SUI; 16./19. April

#### Großer Preis Junge Reiter

1. Janika Sprunger (SUI) mit Salvador; 0/0/40,35
2. Stefanie Lauber (SUI) mit Unik GS; 0/0/45,84
3. Melanie Freimüller (SUI) mit Pandoer; 0/0/52,46
- ...

10. Carina Hindelang (Ansbach) mit Concord; 4/65,24

#### Großer Preis Children

1. Anthony Bourquard (SUI) mit Willora; 0/0/28,98
2. Larissa Notz (SUI) mit Ismael Chamblanc; 0/0/29,36

3. Michael Lischer (SUI) mit Narguile; 0/0/30,15
  4. Pia-Luisa Distel (Wächtersberg) mit Dafina K; 0/4/34,39
- Weitere Informationen unter [www.concours-service.ch](http://www.concours-service.ch)

---

### **CSIO-P/CSIP Fontainebeau/FRA; 16./19. April** **Nationenpreis**

1. Frankreich; 4/4/138,39 (Stechen)
2. Deutschland (Laura Klaphake mit Jerome, Miriam Zell mit Wombel, Lea Clausen mit Celina, Maurice Tebbel mit Giovanni); 4/8/139,37 (Stechen)
3. Irland; 16

### **Großer Preis CSIO-P**

1. Maurice Tebbel (Emsbüren) mit Giovanni; 0/84,88
2. Pia Gerhard (Coesfeld) mit Sunny; 4/74,95
3. Jacques Frere (IRL) mit Hayley Dunne; 4/76,30

### **Große Preis CSIP**

1. Kate Mc Donagh (IRL) mit Bertas Clover; 0/0/40,19
  2. Cali O'Donnell (IRL) mit Cullagh Lass; 0/4/41,27
  3. Franziska Ritter (Meißenheim) mit Tayo; 0/4/54,75
- Weitere Informationen unter [www.etrrier-arbonne.com](http://www.etrrier-arbonne.com)

---

### **CSI\*\*\* Pioletto/ITA; 17./19. April**

#### **Großer Preis**

1. Harry Smolders (NED) mit Walnut de Muze; 0/0/52,14
2. Werner Muff (SUI) mit Campione CH; 0/0/53,49
3. Marquet Giulia Martinengo (ITA) mit Lord Piana Athletica; 4/0/45,96

...

14. Rüdiger Renner (München) mit Chico von Kielslück; 4/4/52,81

Weitere Informationen unter: [www.clubelefantino.com](http://www.clubelefantino.com)

---

### **CCI\* Frauenfeld/SUI; 17./19. April**

1. Eveline Bodenmüller (SUI) mit Lucca; 43,91 (Dressur 43,91/Springen 0/Gelände 0)
2. Ester Andres (SUI) Schwalbenprinz; 44,65 (40,65/4/0)
3. Sophia Marie Stölzle (Ottenbach) mit FBW Gin Tonic; 49,24 (48,04/0/1,20)

Weitere Informationen unter [www.mybo.ch](http://www.mybo.ch)

---

### **CIC\*\* Bredeneek; 19. April**

#### **1. Abteilung**

1. Julia Mestern (Neritz) mit FRH Schorsch; 35,30 (Dressur 34,90/Gelände 0,4/Springen 0)
2. Sara Algotsson (SWE) mit Wega; 48,90 (38,50/10,40/0)
3. Sandra Auffarth (Ganderkesee) mit Carlos; 53,10 (34,70/18,40/0)

#### **2. Abteilung**

1. Alexandra Werner (Garlsdorf) mit Kunta Kinte TSF; 55,40 (42,20/13,20/0)
2. Ina Tapken (Ganderkesee) mit London-Return; 56,80 (42,40/14,40/0)
3. Anneli Persson (SWE) mit Lupin; 63,90 (51,50/12,40/0)

Weitere Informationen unter [www.reiten-sh.info/](http://www.reiten-sh.info/)

---

### **CAI Neewiller/FRA; 16./19. April**

#### **CAIP-1**

1. Lars Heidotting (Emsdetten); 127,54 (Dressur 61,70/Gelände 59,40/Hindernis 6,44)
2. Marie Ange Risch (FRA); 127,76 (58,50/66,17/3,09)
3. Kristina Klindt (DEN); 128,68 (50,30/71,32/7,06)

#### **CAIP-2**

1. André Wynants (BEL); 115,08 (53,38/58,70/3,00)
2. Jean Marie Villanueva (FRA); 121,66 (54,40/57,64/9,62)
3. Marjorie Magnin (SUI); 130,30 (57,60/67,07/5,63)

...

6. Birgit Kohlweiss (Weil an der Stadt); 137,84 (62,34/69,45/6,05)

#### **CAIP-4**

1. Jan Nijs (BEL); 132,32 (58,75/69,77/3,80)
2. Glenn Geerts (BEL); 140,76 (59,52/78,24/3,00)
3. Edwin Kiefer (Horb); 145,12 (61,95/75,36/7,81)

**CAI-1**

1. Eric Renaud (SUI); 110,25 (53,25/57,00/0)
2. Lucie Musy (SUI); 115,72 (60,16/55,56/0)
3. Thorsten Zarembowicz (Viernheim); 117,82 (49,02/65,80/3,00)

**CAI-2**

1. Beat Schenk (SUI); 127,54 (48,90/64,57/14,07)
2. Eve Cadiverna (FRA); 140,91 (65,28/69,44/6,19)
3. Brigitte Spörri (SUI); 141,25 (60,93/80,32/0)

**CAI-4**

1. Georg von Stein (Modautal); 152,36 (55,94/93,42/3)
2. Volker Tobias Knodel (Karlsbad); 172,46 (65,66/99,67/7,13)
3. Anthony Horde (FRA); 180,59 (85,13/92,04/3,42)

Weitere Informationen unter [www.haras-de-la-nee.com](http://www.haras-de-la-nee.com)

---

**CAI Kladruby/CZE; 16./19. April****CAIP-2**

1. Koppány Magyar (HUN); 135,81 (58,62/Gelände 68,19/Hindernis 9)
2. Martin Metzner (Goldkronach); 150,94 (56,83/69,19/24,92)
3. Wolfgang Scholz (Eggenfelden); 156,13 (57,60/85,48/13,05)

**CAI-1**

1. Christoph Dieker (Gescher); 112,21 (48,51/60,70/3)
2. Bartolomiej Kwiatek (POL); 115,65 (54,02/61,63/0)
3. Dieter Lauterbach (Herborn); 117,35 (54,02/60,14/3)

**CAI-2**

1. Sebastian Bogacz (POL); 121,99 (45,82/73,17/3)
2. Jiri Nesvacil (CZE); 126,96 (53,38/67,58/6)
3. Reinhard Burggraf (Geritsried); 130,76 (53,12/68,64/9)

**CAI-4**

1. Jiri Nesvacil (CZE); 145,26 (54,91/87,35/3)
2. Rainer Duen (Friesoythe); 148,10 (57,98/86,79/3,33)
3. Petr Vozáb (CZE); 151,95 (54,78/91,14/6)

Weitere Informationen unter: [www.nhkladruby.cz](http://www.nhkladruby.cz)

---

**CEI/CEIJYR\*\*\*\*/\*\*/\* Fischerhude; 17./19. April****CEI\*\*\* 166 km**

1. Christophe Dupau (FRA) mit Shali Khan; Durchschnittsgeschwindigkeit 15,90 Stundenkilometer
2. Dr. Gabriela Förster (Naumburg) mit Piceless Gold; 15,89
3. Michel Lequarre (BEL) mit Bess Ess-Ob; 15,81

**CEI\*\* 122 km**

1. Melanie Arnold (Kirchheim) mit Shaika Bint Kheoma; 17,13 Best Condition
2. Christina Gerloff (Bassum) mit Ma Donna; 17,11
3. Caroline Barth (Niederfell) mit Toni Maccaroni; 16,77

**CEIJY\*\* 122 km**

1. Anna-Lena Weiershäuser (Lahntal) mit Sharik; 15,36
2. Annelie Eriksson (SWE) mit Dahle; 15,36 Best Condition

**CEI\*\* 83 km**

1. Maik Grell (Berlin) mit Tango Lady; 18,60 Best Condition
2. Alwin Merkel (Darmstadt) mit Ca Nagal; 15,55
3. Franz Brück (Schmelz) mit Six per Six; 15,55

**CEIJ\* 83 km**

1. Marketa Terberova (CZE) mit Wellfare; 16,40 Best Condition
2. Miroslav Jadlovsy (CZE) mit Sioux Dakota; 15,30
3. Katharina Blumöhr (Birstein) mit Pallas Athene; 15,29

---

**CSI\*\*\*/CDI\*\*\* Horses & Dreams Hagen a.T.W.; 22./26. April****Großer Preis**

1. Beat Mändli (SUI) mit Quantan Costa; 0/0/40,60
2. Taizo Sugitani (JPN) mit Avenzio; 0/0/40,64
3. Caroline Müller (PD Oud-Ootmarsum/NED) mit Caretello; 0/0/41,34

**Grand Prix**

1. Laura Bechtolsheimer (GBR) mit Mistral Hojris; 72,681 Prozent
2. Matthias Alexander Rath (Kronberg) mit Sterntaler-Unicef; 71,574
3. Nadine Capellmann (Würselen) mit Elvis VA; 70,596

**Grand Prix Special**

1. Laura Bechtolsheimer (GBR) mit Mistral Hojris; 74,375
2. Matthias Alexander Rath (Kronberg) mit Sterntaler-Unicef; 73,958
3. Imke Schellekens-Bartels (NED) mit Hunter Douglas Sunrise; 71,875

**Grand Prix**

1. Heike Kemmer (Winsen) mit Bonaparte; 72,426
2. Alexandra Korelova (RUS) mit Balagur; 70,426
3. Helen Langehanenberg (Havixbeck) mit Responsible OLD; 68,681

**Grand Prix Kür**

1. Heike Kemmer (Winsen) mit Bonaparte; 76,250
2. Alexandra Korelova (RUS) mit Balagur; 75,950
3. Hubertus Schmidt (Bochen-Etteln) mit Prego; 73,000

**Finale Championat der Berufsreiter**

1. Hartwig Burfeid (Sandborstel); 3804
2. Johannes Augustin (Menslage); 3681
3. Sonja Bolz (Kerpen); 3635

**MedienCup**

1. Isabell Werth (Rheinberg) mit El Santo NRW; 75,400
  2. Hubertus Schmidt (Bochen-Etteln) mit Donnelly; 73,300
  3. Ingrid Klimke (Münster) mit Damon Hill NRW; 71,800
- Weitere Informationen unter [www.horses-and-dreams.de](http://www.horses-and-dreams.de)

---

**CSI\*\*\*\* Antwerpen; 23./26. April****Großer Preis**

1. Albert Zoer (NED) mit Sam; 0/0/43,78
  2. Michael Whitaker (GBR) mit Amai; 0/0/44,06
  3. Maikel van der Vleuten (NED) mit VDL Groep Sapphire B; 0/0/45,63
- Weitere Informationen unter [www.jumpingantwerpen.com](http://www.jumpingantwerpen.com)

---

**CCI\*\*\*\* Kentucky/USA; 22./26. April****CCI\*\*\*\***

1. Lucinda Fredericks (AUS) mit Headley Britannia; 32,3 (Dressur 32,3/Gelände 0/Springen 0)
  2. Bettina Hoy (Warendorf) mit Ringwood Cockatoo; 38,4 (28,8/9,6/0)
  3. Bruce O. Davidson Jr. (USA) mit My Boy Bobby; 40,2 (39,0/1,2/0)
- Weitere Informationen unter [www.rk3de.org](http://www.rk3de.org)

---

**CIC\*/\*\* Kreuth; 24./26. April****CIC\***

1. Aikje Fehl (Schwarzenfeld) mit Carducci; 45,30 (Dressur 41,30/Gelände 0/Springen 4)
2. Andreas Dibowski (Egestorf) mit FRH Butts Avedon; 46,80 (42,80/0/4)
3. Jan van Beek (NED) mit Gidran Ima; 50,30 (46,30/0/4)

**CIC\*\***

1. Charlotte Dobretsberger (AUT) mit Excalibur MT; 36,30 (33,90/2,4/0)
  2. Andreas Dibowski (Egestorf) mit FRH Fantasia; 38,50 (38,50/0/0)
  3. Michaela Messerschmidt (Altenstadt) mit Benson; 41,70 (41,70/0/0)
- Weitere Informationen unter [www.gut-matheshof.de](http://www.gut-matheshof.de)

---

**Bundesvierkampf Fürstenwald; 25./26. April****Mannschaftswertung**

1. LV Westfalen; 16.921 Punkte
2. LV Hannover; 16.280
3. LV Rheinland; 15.939

**Einzelwertung**

1. Marie-Claire Pöppelmann (Nottuln); 5.880
2. Rika Wöhnecke (Lüneburg); 5.718
3. Gregor Bensmann (Münster); 5.617

Weitere Informationen unter [www.reitstall-pavel.de](http://www.reitstall-pavel.de)

Impressum:

FN-aktuell – Offizieller Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Nationale, FN). Der Bezug der Printausgabe ist kostenpflichtig (50 Euro/Jahr).

Herausgeber: FN-Abteilung Marketing und Kommunikation, Freiherr von Langenstraße 13, 48231 Warendorf, Postanschrift 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-127, Fax 02581/6362-88, E-Mail: [fn-presse@fn-dokr.de](mailto:fn-presse@fn-dokr.de)

Leitung: Georg Ettwig (Ett)

Redaktion: Thomas Hartwig/T.H.; Uta Helkenberg/Hb; Adelheid Borchardt/Bo; Dr. Dennis Peiler /dp

Erscheinungsweise: 14-tägig.

Redaktionsschluss: jeweils montags vor dem Erscheinungsdatum, 18 Uhr.

FN-aktuell veröffentlicht ausschließlich Texte, die im direkten Zusammenhang mit der FN sowie ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden stehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Für unverlangt eingesandte Berichte übernehmen wir keine Gewähr. **Alle Texte können mit der Quellenangabe „FN-press“ honorarfrei veröffentlicht werden.**

FN-aktuell-Texte können auch über die Internet-Adresse der FN abgerufen werden: [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de).